

service & SUPPORT

USB Transfer

SIEMENS

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Sicherheitshinweise.....	3
2 Voraussetzungen für einen Transfer über USB	5
2.1 Freigegebene Bediengeräte.....	6
3 USB-Treiber installieren	7
3.1 Voraussetzung	7
3.2 USB Ablagepfad: (Einstellungen unter MS Windows XP)	7
3.3 Installation des USB-Treibers unter Windows XP.....	7
3.4 Installation des USB-Treibers unter Windows 2000	11
4 Transfer über USB	19
4.1 Transfer über USB in ProSave Standalone	19
4.2 Transfer über USB in WinCC flexible.....	22
5 Mögliche Fehlermeldungen und deren Behebung	24
5.1 Mögliche Fehlermeldungen in WinCC flexible	24
5.2 Mögliche Fehlermeldungen in ProSave	25
5.3 Fehlerbehebung	27
5.3.1 Verbindungs- und Transfereinstellung überprüfen.....	27
5.3.2 Bediengerät und PC neu mit Kabel verbinden.....	27
5.3.3 Bediengerät neu starten.....	27
5.3.4 Weitere mögliche Fehler:	28
6 Historie	29

Dieser Beitrag stammt aus dem Internet der Siemens AG, Automation and Drives, Service & Support. Durch den folgenden Link gelangen Sie direkt zur Downloadseite dieses Dokuments.

<http://support.automation.siemens.com/WW/view/de/19142034>

1 Sicherheitshinweise

Dieses Handbuch enthält Hinweise, die Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zur Vermeidung von Sachschäden beachten müssen. Die Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sind durch ein Warndreieck hervorgehoben, Hinweise zu alleinigen Sachschäden stehen ohne Warndreieck. Je nach Gefährdungsstufe werden die Warnhinweise in abnehmender Reihenfolge wie folgt dargestellt.



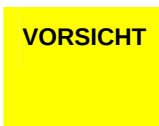
GEFAHR bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten wird, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden



WARNUNG bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



VORSICHT mit Warndreieck bedeutet, dass eine leichte Körperverletzung eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



VORSICHT ohne Warndreieck bedeutet, dass ein Sachschaden eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



ACHTUNG bedeutet, dass ein unerwünschtes Ergebnis oder Zustand eintreten kann, wenn der entsprechende Hinweis nicht beachtet wird.

Hinweis

Hinweis zeigt auf einen möglichen Vorteil hin. Hat Tipp-Charakter

Beim Auftreten mehrerer Gefährdungsstufen wird immer der Warnhinweis zur jeweils höchsten Stufe verwendet. Wenn in einem Warnhinweis mit dem Warndreieck vor Personenschäden gewarnt wird, dann kann im selben Warnhinweis zusätzlich eine Warnung vor Sachschäden angefügt sein.

Qualifiziertes Personal:

Beitrags-ID: 19142034

Das zugehörige Gerät/System darf nur in Verbindung mit dieser Dokumentation eingerichtet und betrieben werden. Inbetriebsetzung und Betrieb eines Gerätes/Systems dürfen nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Qualifiziertes Personal im Sinne der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Dokumentation sind Personen, die die Berechtigung haben, Geräte, Systeme und Stromkreise gemäß den Standards der Sicherheitstechnik in Betrieb zu nehmen, zu erden und zu kennzeichnen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch:

Beachten Sie Folgendes

**WARNUNG**

Das Gerät darf nur für die im Katalog und in der technischen Beschreibung vorgesehenen Einsatzfälle und nur in Verbindung mit von Siemens empfohlenen bzw. zugelassenen Fremdgeräten und -komponenten verwendet werden. Der einwandfreie und sichere Betrieb des Produktes setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung, Aufstellung und Montage sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus.

Marken

Alle mit dem Schutzrechtsvermerk ® gekennzeichneten Bezeichnungen sind eingetragene Marken der Siemens AG. Die übrigen Bezeichnungen in dieser Schrift können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Haftungsausschluss

Wir haben den Inhalt der Druckschrift auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben in dieser Druckschrift werden regelmäßig überprüft, notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten

2 Voraussetzungen für einen Transfer über USB

Um einen Transfer erfolgreich über USB durchzuführen, verwenden Sie eines der folgenden getesteten USB-Kabel:

Tabelle 2-1

Kabelbezeichnung	Artikelnummer	Darstellung
Vivanco USB Link Kabel (nicht unter Windows 7 freigegeben)	22269	
Belkin Easy Transfer	F5U258ea	

2.1 Freigegebene Bediengeräte

Folgende Bediengeräte sind für einen Transfer über USB frei gegeben:

- C7-636 TP TOUCH
- C7-636 OP KEY
- OP 77B
- Mobile Panel 277
- Mobile Panels Wireless
- TP 177B
- OP 177B
- TP 270
- OP 270
- TP 277
- OP 277
- MP 177
- MP 270B
- MP 277
- MP 370
- MP 377

3 USB-Treiber installieren

Um Daten mit einem USB Host-to-Host Kabel von einem PC mit ProSave / ProTool bzw WinCC flexible-Installation auf ein Bediengerät zu transferieren, müssen Sie auf dem PC einen geeigneten USB-Treiber installieren.

Hinweis

Verwenden Sie **ausschließlich** den auf der ProTool CD oder WinCC flexible-CD/DVD bereitgestellten USB-Treiber, da sonst keine Verbindung zum Gerät aufgebaut werden kann.

Der USB-BULK-Treiber muss für jede PC USB Schnittstelle separat installiert werden

3.1 Voraussetzung

- Die ProTool CD oder WinCC flexible CD bzw. WinCC flexible DVD, ist vorhanden.
- Das zu verwendende Kabel ist ein USB Host-to-Host Kabel.
- Das Bediengerät besitzt eine USB-Schnittstelle.

Hinweis

Abhängig von der Verwendeten WinCC flexible Version, befinden sich die USB-Treiber auf der 2. CD bzw. DVD/CD_3.

3.2 USB Ablagepfad: (Einstellungen für MS Windows XP)

ProTool V6.0 SP2 bzw. SP3, CD:

CD Laufwerk\Driver\USB\WinXP\

Ab WinCC flexible 2004, CD 2/2:

CD Laufwerk\Support\DeviceDriver\USB\WinXP\

Ab WinCC flexible 2007, DVD:

DVD Laufwerk\CD_3\Support\DeviceDriver\USB\WinXP\

3.3 Installation des USB-Treibers unter Windows XP

1. Legen Sie die CD von ProTool bzw. die CD 2/2 von WinCC flexible in das CD Laufwerk bzw. ab WinCC flexible 2007 die DVD in das DVD Laufwerk ein.
2. Schließen Sie das USB Host-to-Host Kabel an den USB-Port des PCs an. Schließen Sie das Bediengerät am anderen Ende **nicht** an, bis der Treiber auf dem PC fertig installiert ist.

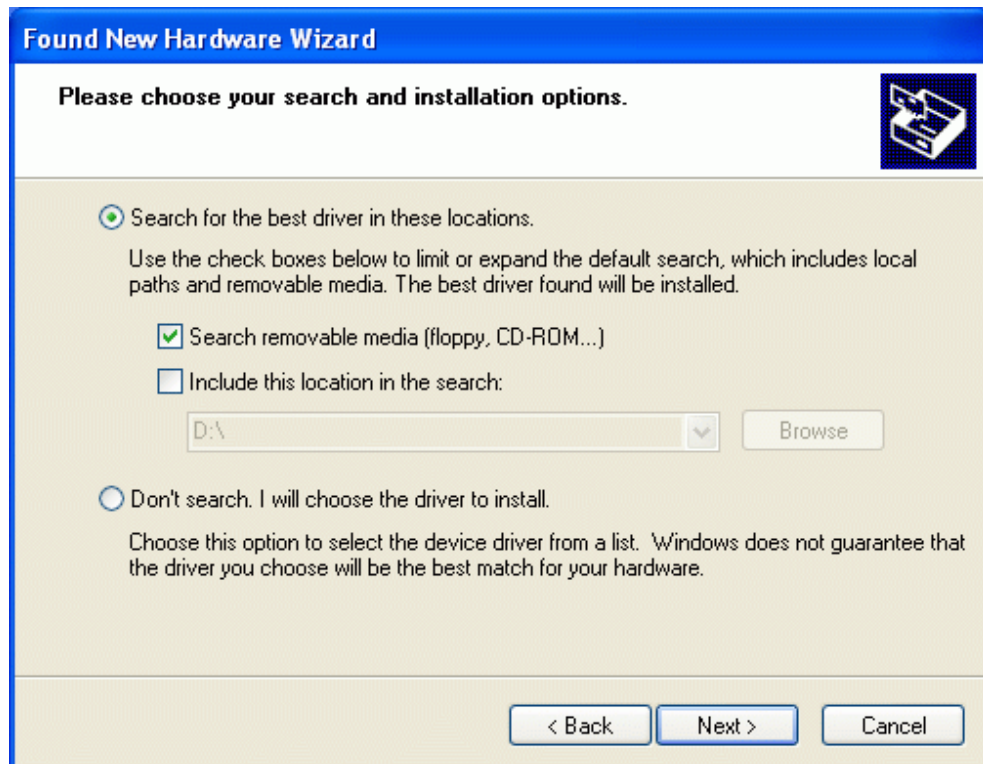
3. Das USB-Kabel wird durch die automatische Hardware-Erkennung unter Windows XP selbstständig erkannt.
Der „Assistent für das Suchen neuer Hardware“ wird automatisch gestartet.
Wählen Sie hier **nicht** „Software automatisch installieren“!
Wählen Sie die Option „Software von einer bestimmten Liste oder Quelle installieren“.
Klicken Sie auf "Weiter" um die Auswahl zu bestätigen und mit der Installation fortzufahren.

Abbildung 3-1



4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Wechselmedien durchsuchen“. Klicken Sie auf "Weiter" um die Auswahl zu bestätigen und mit der Installation fortzufahren.

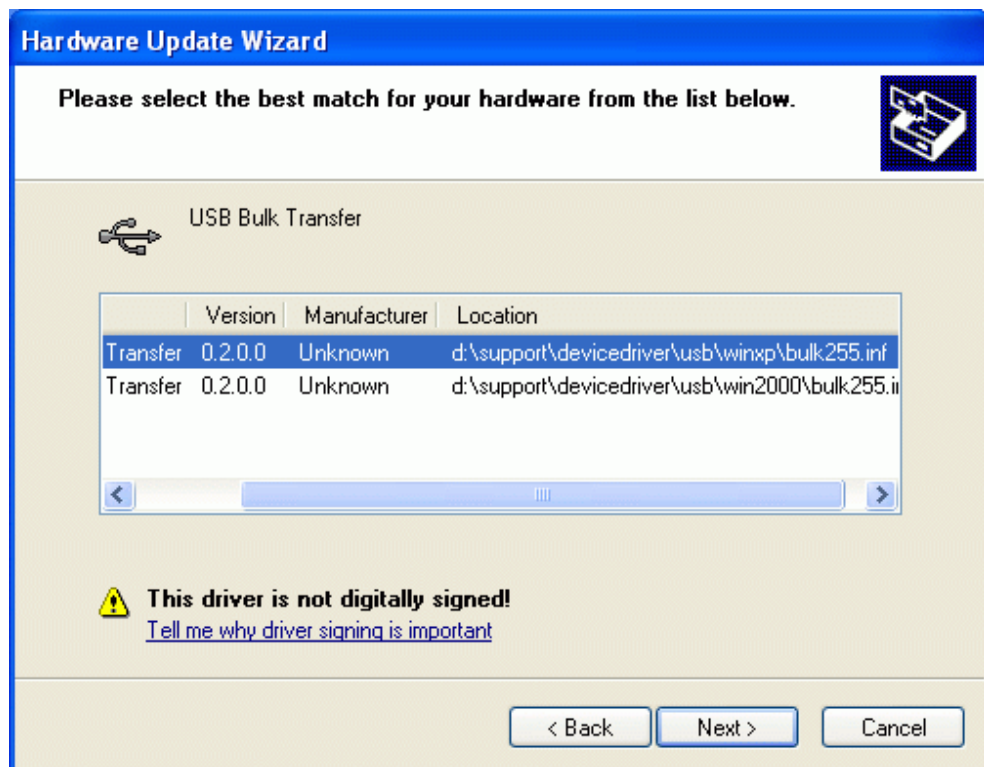
Abbildung 3-2



Die CD / DVD wird nach dem passenden Treiber für das USB Host-to-Host Kabel durchsucht.

5. Der verfügbare Treiber wird angezeigt und der „Assistent“ markiert automatisch den passenden Treiber.
Beispiel:
„D:\Support\DeviceDriver\USB\WinXP\BULK255.inf“ für Windows XP.
Kontrollieren Sie die Auswahl und klicken Sie auf "Weiter".

Abbildung 3-3



6. Der Dialog "Hardwareinstallation" weist Sie darauf hin, dass die gefundene Software den Windows-Logo-Test nicht bestanden hat.
Klicken Sie im Dialog "Hardwareinstallation" auf "Installation fortsetzen". Der Treiber wird installiert.

Hinweis Der nicht bestandene Logo-Test hat keine Auswirkungen auf die Funktion des USB-Treibers.

7. Klicken Sie auf "Fertig stellen". Die Installation wird beendet.

Der benötigte Treiber für das USB Host-to-Host Kabel ist nun installiert.

3.4 Installation des USB-Treibers unter Windows 2000

1. Legen Sie die CD von ProTool bzw. die CD 2/2 von WinCC flexible in das CD Laufwerk bzw. ab WinCC flexible 2007 die DVD in das DVD Laufwerk ein.
2. Schließen Sie das USB Host-to-Host Kabel an den USB-Port des PCs an. Schließen Sie das Bediengerät am anderen Ende **nicht** an, bis der Treiber auf dem PC fertig installiert ist.
3. Das USB-Kabel wird durch die automatische Hardware-Erkennung unter Windows XP selbstständig erkannt. Der „Assistent für das Suchen neuer Hardware“ wird automatisch gestartet. Wählen Sie die Option „Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen“. Klicken Sie auf "Weiter" um die Auswahl zu bestätigen und mit der Installation fortzufahren.

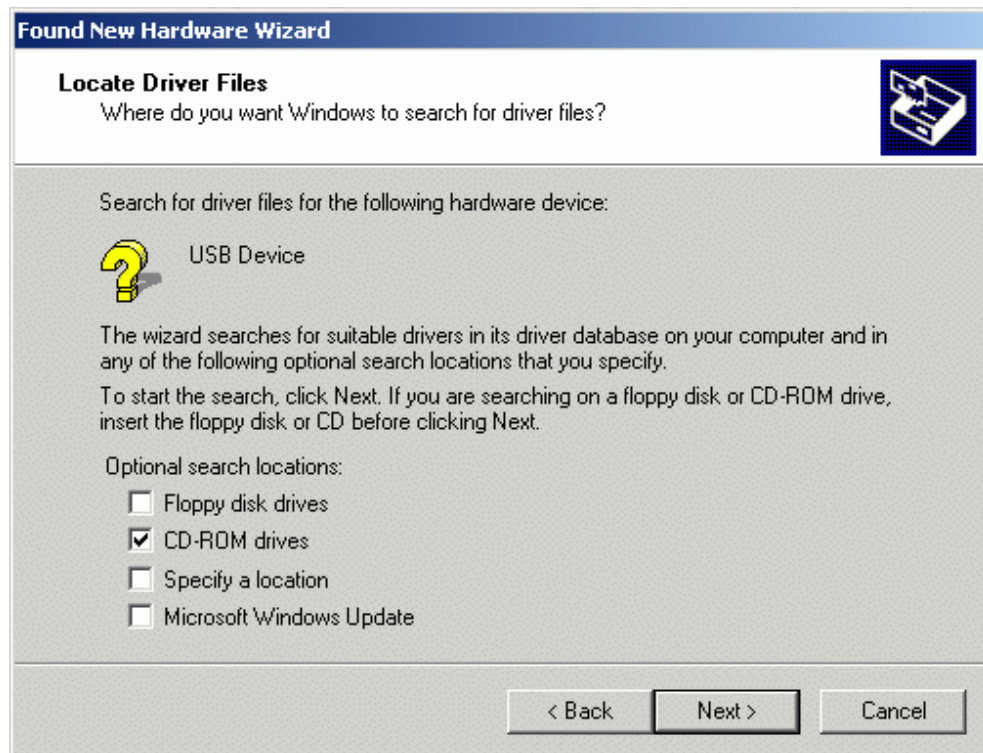
Abbildung 3-4



Beitrags-ID: 19142034

4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „CD-ROM-Laufwerke“. Klicken Sie auf "Weiter" um die Auswahl zu bestätigen und mit der Installation fortzufahren.

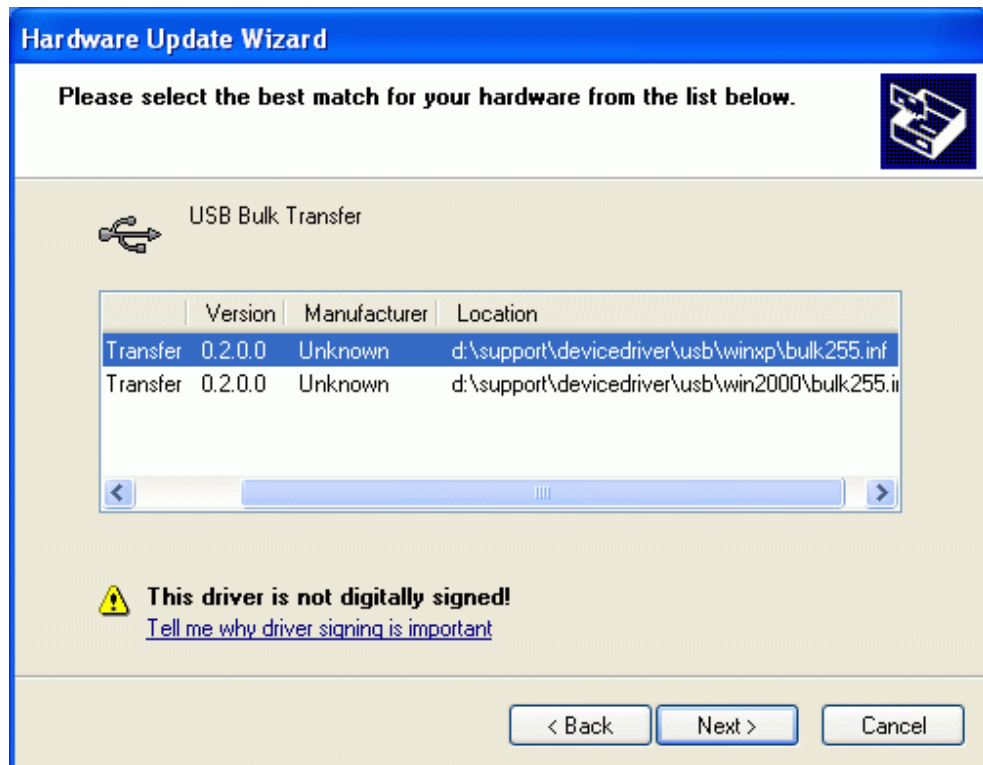
Abbildung 3-5



Die CD / DVD wird nach dem passenden Treiber für das USB Host-to-Host Kabel durchsucht.

5. Der verfügbare Treiber wird angezeigt und der „Assistent“ markiert automatisch den passenden Treiber.
Beispiel:
„D:\Support\DeviceDriver\USB\WinXP\BULK255.inf“ für Windows XP.
Kontrollieren Sie die Auswahl und klicken Sie auf "Weiter".

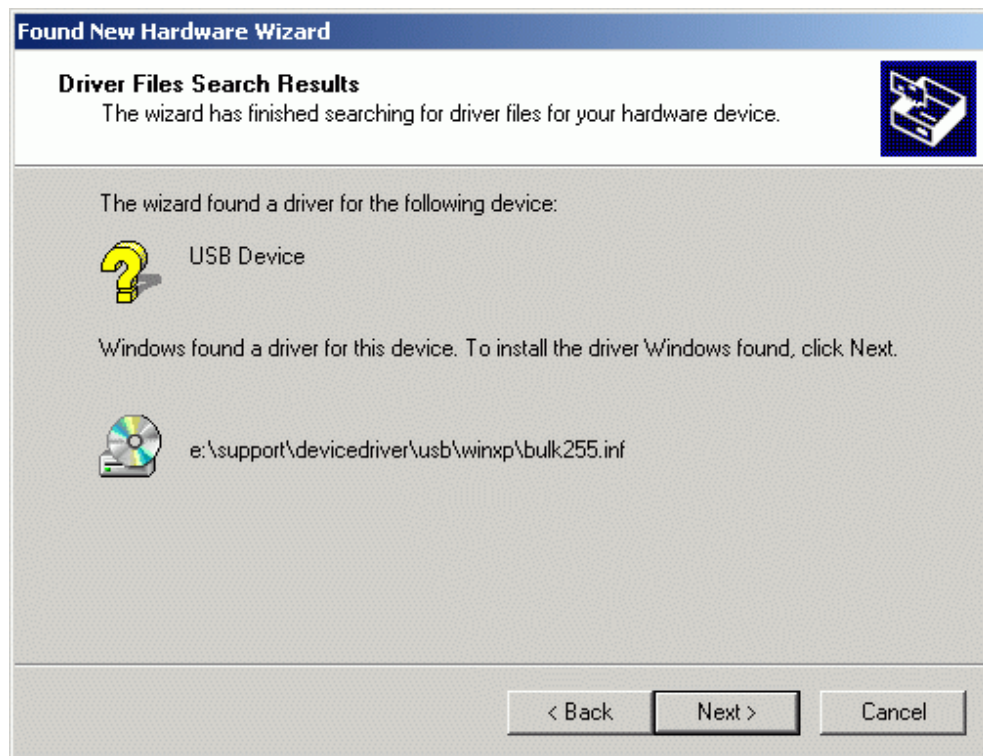
Abbildung 3-6



Beitrags-ID: 19142034

6. Im nächsten Fenster wird der passende Treiber angezeigt. Klicken Sie auf "Weiter" um die Installation des Treibers fortzusetzen.

Abbildung 3-7



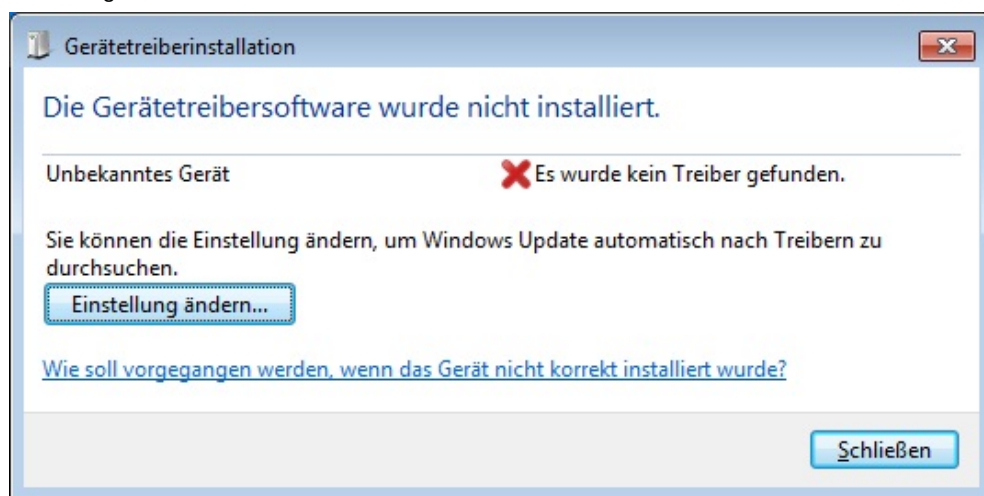
7. Klicken Sie auf "Fertig stellen". Die Installation wird beendet.

Der benötigte Treiber für das USB Host-to-Host Kabel ist nun installiert.

3.5 Installation des USB-Treibers unter Windows 7

1. Legen Sie die WinCC flexible Produkt-DVD in das DVD Laufwerk Ihres PCs ein.
2. Schließen Sie das USB Host-to-Host Kabel an den USB-Port des PC an. Schließen Sie das Bediengerät am anderen Ende **nicht** an, bis der Treiber auf dem PC fertig installiert ist. Das USB-Kabel wird erkannt, aber der Assistent für die Treiberinstallation findet den Treiber nicht.

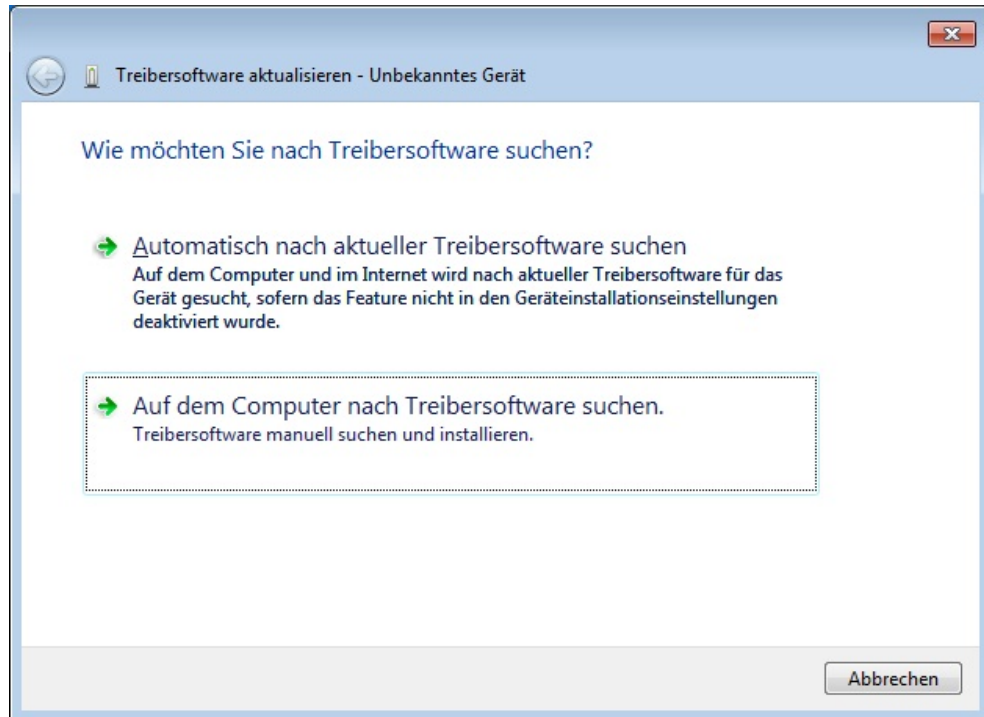
Abbildung 3-8



3. Starten Sie in der Systemsteuerung den Geräte-Manager.
4. Klicken Sie unter "Andere Geräte" auf "USB Host-to-Host Kabel". Klicken im Kontextmenü von "USB Host-to-Host Kabel" auf "Treibersoftware aktualisieren..."

5. Bei der Abfrage "Wie möchten Sie nach Treibersoftware suchen?" klicken Sie auf "Auf dem Computer nach Treibersoftware suchen".

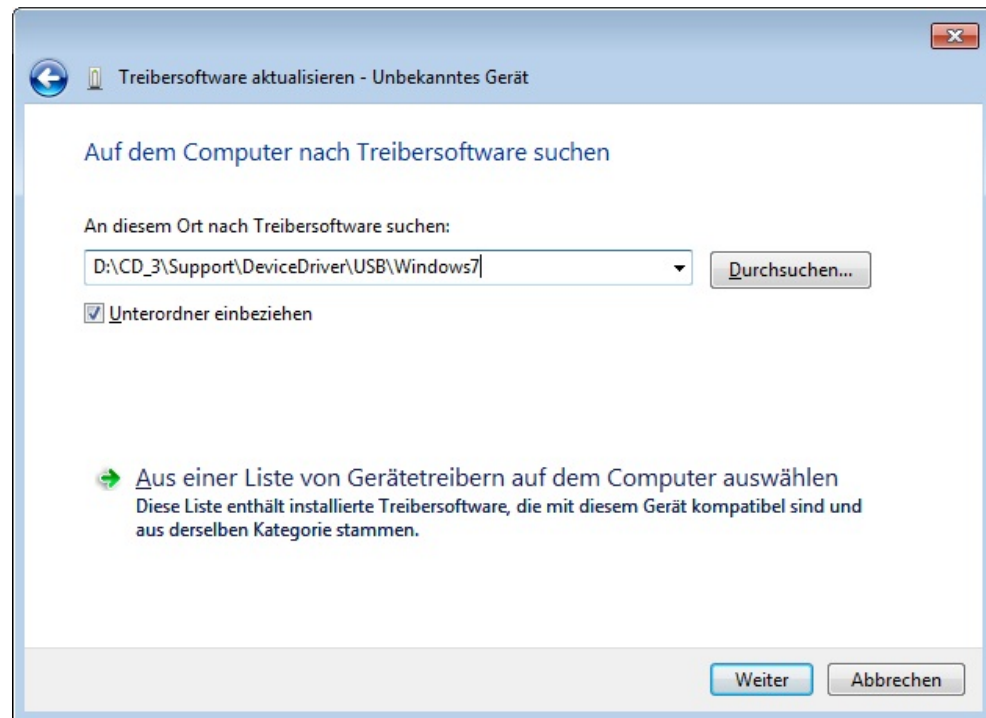
Abbildung 3-9



6. Klicken Sie im Dialog "Treibersoftware aktualisieren" auf "Durchsuchen...".

7. Legen Sie die WinCC flexible Produkt-DVD als Quelle der Treiberinstallation fest. Aktivieren Sie "Unterordner einbeziehen" und klicken Sie auf "Weiter". Die WinCC flexible Produkt-DVD wird nach dem passenden Treiber für das USB Host-to-Host Kabel durchsucht.

Abbildung 3-10

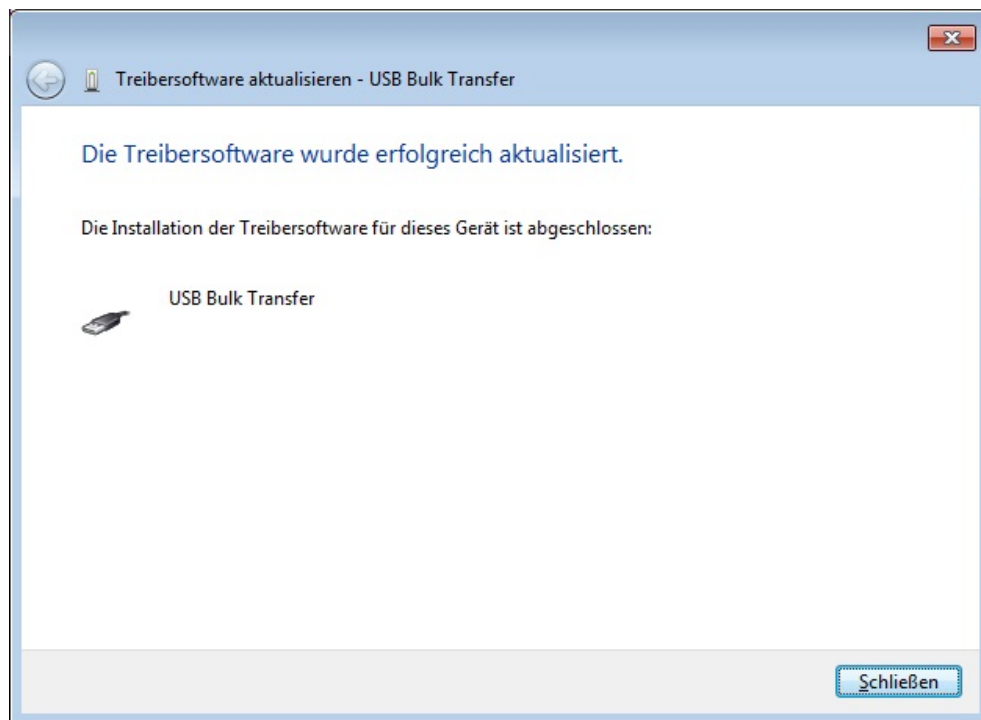


8. Die verfügbaren Treiber auf der WinCC flexible Produkt-DVD werden angezeigt. Der Assistent markiert automatisch den passenden Treiber "CD_3\Support\DeviceDriver\USB\Windows7\BULKUSB.sys" für Windows 7. Kontrollieren Sie die Auswahl und klicken Sie auf "Weiter".
9. Um mit der Installation fortzufahren, klicken Sie im Dialog "Hardwareinstallation" auf "Installation fortsetzen". Der Treiber wird installiert.

Beitrags-ID: 19142034

10. Klicken Sie auf "Fertig stellen". Die Installation wird beendet.

Abbildung 3-11



Der benötigte Treiber für das USB Host-to-Host Kabel wurde installiert.

4 Transfer über USB

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie einen Transfer über USB durchführen können.

Es wird unterschieden zwischen einem Transfer ausgehend von ProSave oder WinCC flexible.

VORSICHT

Hitzeschäden durch Erwärmung des USB Host-to-Host Kabel

Wenn Sie ein USB Host-to-Host Kabel längere Zeit an einem Projektierungs-PC oder Bediengerät angeschlossen haben, dann kann sich das USB Host-to-Host Kabel stark erwärmen und Hitzeschäden erleiden

4.1 Transfer über USB in ProSave Standalone

1. Verbinden Sie mit einem USB Host-to-Host Kabel das Bediengerät direkt mit dem Projektierungs-PC.

Hinweis

Wenn am Bediengerät die Meldung "Unidentified USB Device - Enter the name of the driver for this USB device." erscheint, dann ist das Kabel für einen Transfer nicht geeignet.

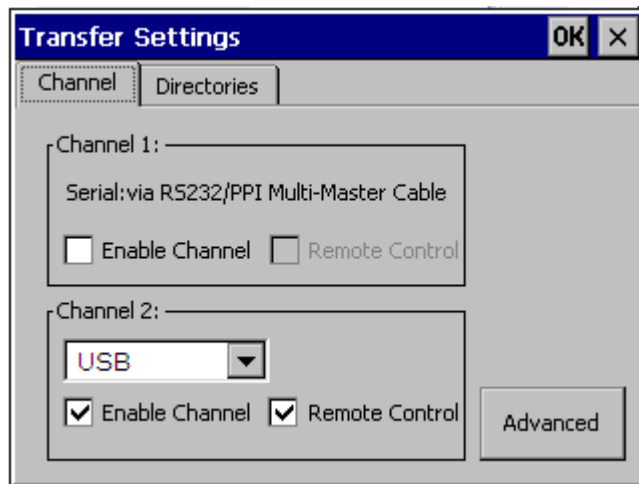
Verwenden Sie eines der im Kapitel "Voraussetzungen für einen Transfer über USB" beschriebenen USB Host-to-Host Kabel.

Verwenden Sie keine Hubs, Dockingstations oder Ähnliches für eine direkte Verbindung.

Beitrags-ID: 19142034

2. Parametrieren Sie im Control Panel des Bediengeräts folgende Einstellungen:
 - Wählen Sie im Dialog "Transfer Settings" im Bereich Channel 2 "USB".
 - Aktivieren Sie "Enable Channel".
 - Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit "OK".

Abbildung 4-1

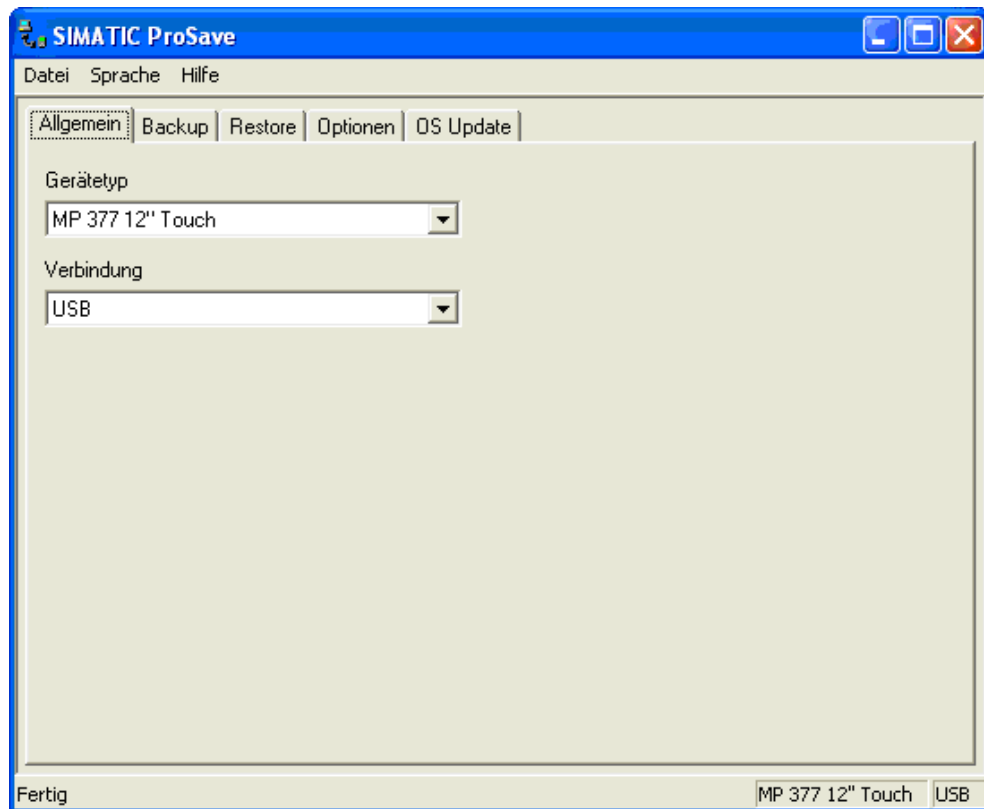


3. Stellen Sie am Bediengerät den "Transfermodus" ein.
4. Starten Sie ProSave am Projektierungs-PC.

Beitrags-ID: 19142034

5. Wählen Sie in der Registerkarte "Allgemein" im Bereich "Gerätetyp" das USB-fähige Bediengerät aus.
6. Wählen Sie im Bereich "Verbindung" "USB" aus.

Abbildung 4-2



7. Anschließend können Sie anhand der Registerkarten auswählen, was Sie transferieren wollen.

4.2 Transfer über USB in WinCC flexible

1. Verbinden Sie mit einem USB Host-to-Host Kabel das Bediengerät direkt mit dem Projektierungs-PC.

Hinweis

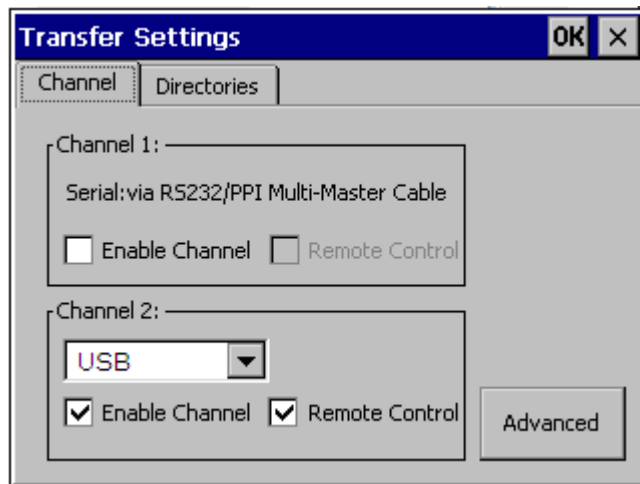
Wenn am Bediengerät die Meldung "Unidentified USB Device - Enter the name of the driver for this USB device." erscheint, dann ist das Kabel für einen Transfer nicht geeignet.

Verwenden Sie eines der im Kapitel "Voraussetzungen für einen Transfer über USB" beschriebenen USB Host-to-Host Kabel.

Verwenden Sie für eine direkte Verbindung keine HUBs, Dockingstations oder Ähnliches

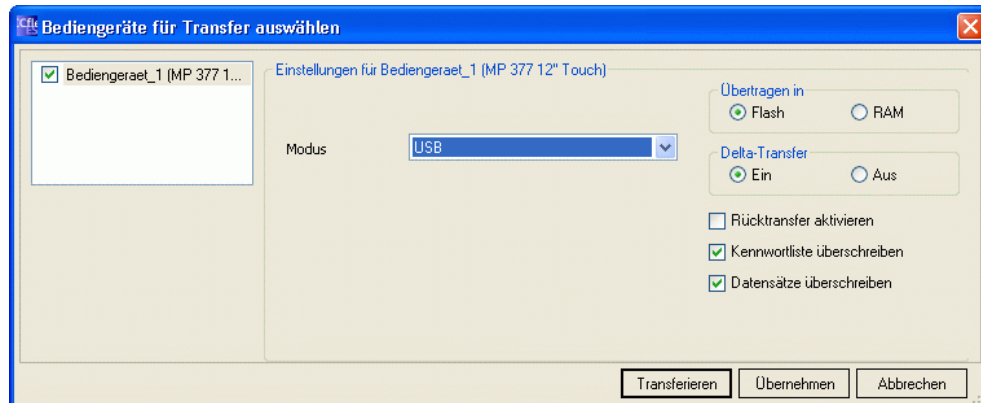
2. Parametrieren Sie im Control Panel des Bediengeräts folgende Einstellungen:
 - Wählen Sie im Dialog "Transfer Settings" im Bereich Channel 2 "USB".
 - Aktivieren Sie "Enable Channel".
 - Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit "OK".

Abbildung 4-3



3. Öffnen Sie Ihr Projekt in WinCC flexible.
 4. Wählen Sie in WinCC flexible im Menü "Projekt > Transfer" den Befehl "Transfereinstellungen..." aus.
 5. Wählen Sie Ihr Bediengerät aus.
 6. Wählen Sie im Bereich "Modus" den Punkt "USB" aus.
 7. Klicken Sie auf "Transferieren". Der Projekttransfer wird gestartet.
- Weitere Möglichkeiten des Transfers finden Sie im Menü "Projekt > Transfer".

Abbildung 4-4



5 Mögliche Fehlermeldungen und deren Behebung

5.1 Mögliche Fehlermeldungen in WinCC flexible

Abbildung 5-1

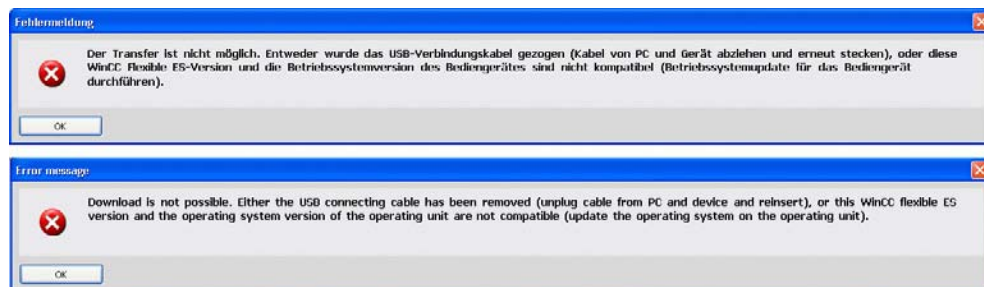


Abbildung 5-2

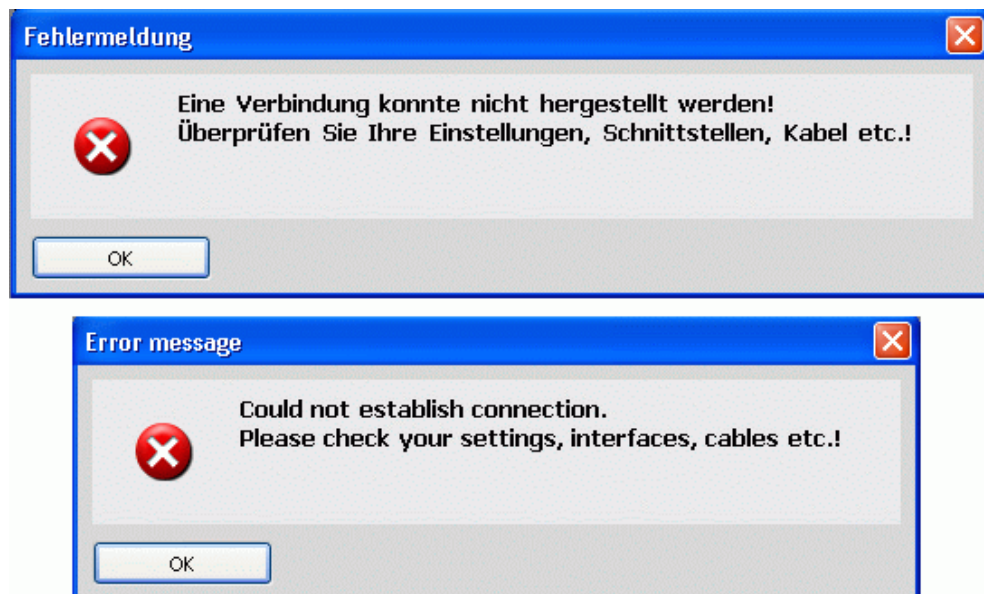
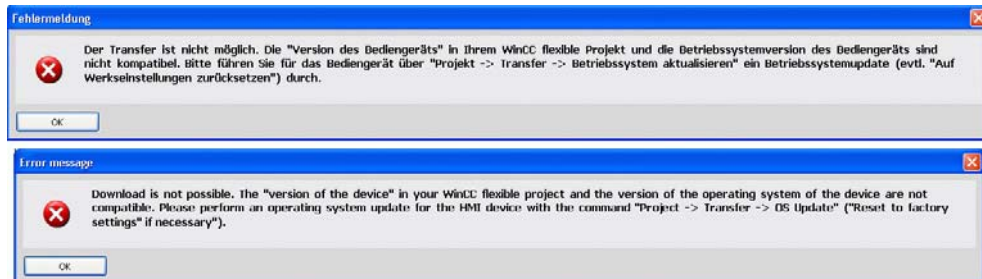


Abbildung 5-3



5.2 Mögliche Fehlermeldungen in ProSave

Abbildung 5-4

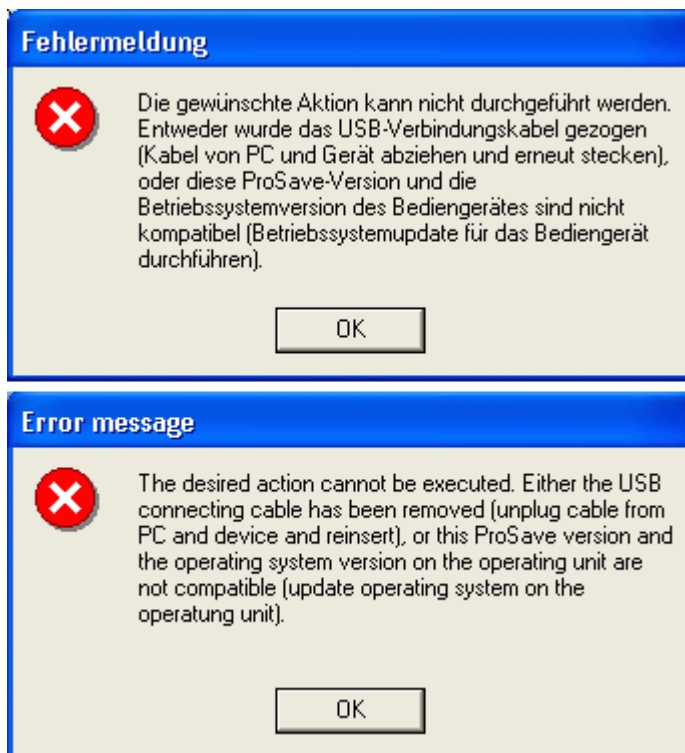
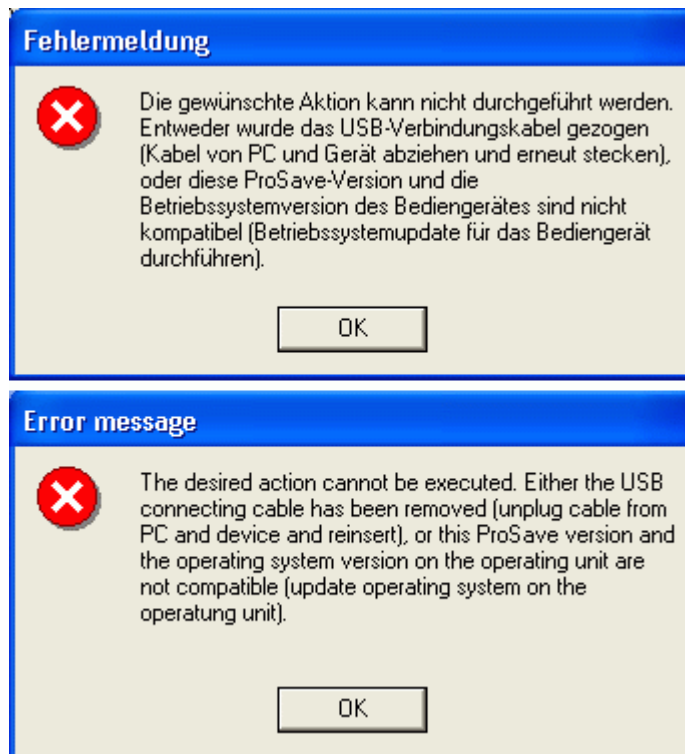


Abbildung 5-5



5.3 Fehlerbehebung

Testen Sie die nachfolgenden Abhilfen in der dargestellten Reihenfolge

5.3.1 Verbindungs- und Transfereinstellung überprüfen

1. Überprüfen Sie die Transfereinstellungen am Bediengerät.
Stellen Sie sicher, dass dort unter „Channel 2“ USB angewählt ist.
2. Überprüfen Sie die Kabelverbindung, ob beide Seiten auch angeschlossen sind.
3. Starten Sie den Transfer.

5.3.2 Bediengerät und PC neu mit Kabel verbinden

1. Entfernen Sie das USB Host-to-Host Kabel vom Projektierungs-PC und vom Bediengerät.
2. Warten Sie mindestens 10 Sekunden.
3. Schließen Sie das USB Host-to-Host Kabel am Bediengerät an.
4. Schließen Sie das USB Host-to-Host Kabel am Projektierungs-PC an.
5. Starten Sie den Transfer.

5.3.3 Bediengerät neu starten

1. Entfernen Sie das USB Host-to-Host Kabel vom Projektierungs-PC und vom Bediengerät.
2. Schalten Sie das Bediengerät aus.
3. Lassen Sie das Bediengerät bei ungewöhnlicher Erhitzung auf die Betriebstemperatur abkühlen.
4. Starten Sie das Bediengerät.
5. Schließen Sie das USB Host-to-Host Kabel am Bediengerät an.
6. Schließen Sie das USB Host-to-Host Kabel am Projektierungs-PC an.
7. Starten Sie den Transfer.

5.3.4 Weitere mögliche Fehler:

- Bediengerät ist defekt
 - Versuchen Sie den Transfer mit einem anderen Bediengerät. Falls das erfolgreich war, ist vermutlich das vorherige Bediengerät defekt.
- USB Host-to-Host Kabel ist überhitzt
 - Wenn das USB Host-to-Host Kabel schon funktioniert hat dann ist wahrscheinlich die Elektronik des Kabels überhitzt. Entfernen Sie das Kabel aus dem Bediengerät und Projektierungs-PC und lassen Sie das Kabel abkühlen.
- USB Host-to-Host Kabel ist defekt
 - Das USB Host-to-Host Kabel ist vermutlich defekt. Ersetzen Sie das defekte Kabel durch ein neues Kabel. Beachten Sie die frei gegeben USB Host-to-Host Kabel im Kapitel "Voraussetzungen für den Transfer über USB".

Hinweis

Wenn sich ein Fehler trotz der hier aufgezeigten Möglichkeiten nicht beheben lässt, dann kontaktieren Sie bitte den A&D Customer Support:

Telefon : +49 (0) 180 5050 222

Internet : www.siemens.com/automation/service&support

Support Request : www.siemens.com/automation/support-request

6 Historie

Tabelle 6-1 Historie

Version	Datum	Änderungen
V1.0	23.01.2008	Erste Ausgabe